

## Vogelkundliche Beobachtungen im Ulmer Raum im Jahr 2005

von Klaus Schilhansl



### Vogel des Jahres: der Uhu

*Aufgrund eigener Beobachtungen im Ulmer Raum stelle ich diesen Bericht zusammen; er erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.*

### Winterdaten 2004/5

Vor allem Beobachtungen im Januar geben Hinweise auf eventuelle Überwinterungen, am 2. 1. hielten sich z.B. 23 Stieglitze bei Günzburg auf, am 5. 1. 31 Stieglitze und 3 Rohrhammern; am 9. 1. in Ulm 13 Kernbeißer und am 19. 1. in Nersingen 17 Bluthänflinge.

An Wasservögeln wären hier zu nennen: eine Samtente am 5. 1. und noch am 5. 3. am Faiminger Stausee, 1 Eisente am 5. 1. beim Peterswörther Stausee und 8 Blässgänse am 5. 1. sowie 20 Blässgänse am 16. 1. am Faiminger Stausee.

Die regelmäßig bei uns überwinternden Vogelarten erreichten zum Teil größere Bestandszahlen, beispielsweise 150 Erlenzeisige bei Burlafingen am 1. 1. und 42 Erlenzeisige am 9. 1. in Ulm, oder 225 Wacholderdrosseln bei Erbach am 23. 1. und 80 Wacholderdrosseln in Ulm am 27. 1., am 16. 1. zählte ich insgesamt 180 Gänsesäger, verteilt auf die Stauseen bei Faimingen, Peterswörth, Offingen, Günzburg und Leipheim.

Der sehr starke Einflug von Seidenschwänzen, vor allem ab Dezember 2004, machte sich auch noch 2005 bemerkbar, z.B. mit 76 Seidenschwänzen am 19. 1. bei Burlafingen, am 4. 2. waren es hier noch zwei.

Eindrucksvoll waren auch die 163 Mäusebussarde am 15. 1. bei der Linientaxierung (34,5 km) im Donau- moos zwischen Unterelchingen und Niederstotzingen, die auf starke Feldmausvorkommen in diesem Gebiet zurückzuführen waren.

Der sehr schneereiche Spätwinter (März) erlaubte die Beobachtung der bei uns selten gewordenen Rebhühner, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, z.B. zwei Trupps von sechs und elf Vögeln am 3. März bei Nersingen.

### Frühjahrszug:

Die ersten Zugbewegungen zurück in die Brutheimat sieht man bereits ab Anfang Februar. Sie verstärken sich im März und dauern zum Teil bis in den Juni. Dazu gehört zunächst der Abzug der bei uns überwinternden Vogelarten, hier am Beispiel der Singschwäne aufgezeigt: An den Donau-Stauseen von Ulm bis Faimingen blieben bis Mitte März mindestens 21 Singschwäne (5.1.: 31; 16.1.: 29; 10.2.: 25; 6.3.: 21). Am 6. 3. tauchten plötzlich am Leipheimer Stausee fünfzehn weitere auf und gesellten sich zu den drei hier überwinternden. Nach ein paar Stunden flogen die fünfzehn "Neuen" nach Nordosten ab, die drei anderen blieben.

Ähnlich verlief es am Faiminger Stausee. Am 12.3. hielten sich 56 Singschwäne dort auf – überwintert haben hier 18. Nach kurzer Zeit flogen alle 56 gemeinsam ab. Am 20.3. war kein Singschwan mehr hier. Interessant ist auch der Vergleich mit dem vorigen Jahr: Am 14.3.2004 kamen zu den 18 hier überwinternden Singschwänen 93 hinzu, und alle zogen nach einigen Stunden nach Nordosten ab. Hier scheint sich also auch ein Traditions-Rastplatz herauszubilden.

Zugbewegungen sind aber auch der Einzug hier brütender und der Durchzug hier nicht brütender Vögel, wobei man beide oft nicht oder nicht genau auseinanderhalten kann. Schlechtes Wetter kann darüber hinaus zu gegenläufigen Zugbewegungen führen.

### März, Durchzug, z.B.

- |        |   |
|--------|---|
| 12. 3. | 1 Kampfläufer im Gundelfinger Moos                            |
| "      | 2 ad. Heringsmöwen am Faiminger Stausee                       |
| 20. 3. | 1 jg. Zwergmöwe im Gundelfinger Moos                          |
| "      | 2 Brandenten an Faiminger Stausee                             |
| 23. 3. | 1 Goldregenpfeifer und<br>1 Uferschnepfe im Gundelfinger Moos |

### Einzug und/oder Durchzug:

- 20. 3. 1 Schafstelze bei Langenau
- " 1 Flussregenpfeifer im Langenauer Moos
- " 3 Kraniche im Asselfinger Moos
- " > 5200 Lachmöwen am Faiminger Stausee.

### Umkehrzug

Besonders interessant ist es immer wieder, wenn die ein- und durchziehenden Vögel auf einen Wintereinbruch treffen, wie z.B. die starken Schneefälle und die hohe Schneelage von Mitte Februar bis Mitte März 2005. Dadurch werden viele zur Umkehr veranlasst, in diesem Fall zurück nach Südwesten.

So rasteten am 12. 3. im Donaumoos östlich Ulm viele Feldlerchen (z.B. Trupps von 105, 70, 50, 150 und 40 Vögeln), und viele zogen auch wieder nach SW zurück: in einer Stunde 16 Trupps von 15 bis 40 Feldlerchen.

### **Einige besondere Zugbeobachtungen:**

#### April

- 2. 4. 34 Silberreiher bei Riedheim
- 9. 4. 1 Säbelschnäbler bei Riedheim
- 24. 4. 1 Wiedehopf im Langenauer Moos
- 30. 4. 1 Purpurreiher, 4 Regenbrachvögel und 1 Brachpieper im Gundelfinger Moos

#### Mai

- 5.-8. 5. 1 Uferschnepfe bei Langenau
- 5.-14.5. 1-2 Stelzenläufer bei Langenau
- 5. 5. 2 Regenbrachvögel und 1 Temminck-Strandläufer im Gundelfinger Moos
- 7. 5. 1 Fischadler an den Rümer Fischteichen

#### Juni

- 25. 6. 1 adulte Lachseeschwalbe bei Günzburg

### **Herbstzug:**

Der Wegzug beginnt bereits in der 2. Junihälfte und dauert bis Mitte November. Einige besondere Beobachtungen:

#### Juli

- 2.u.23. 7. 1 Regenbrachvogel im Gundelfinger Moos
- 9. 7. 1 Moorente am Faiminger Stausee

#### September

- 11. 9. 5 jg. Rothalstaucher (einzelne blieben bis in den Winter) im Gundelfinger Moos
- 11. 9. 1 Temminckstrandläufer ebendort
- 13.-23. 9. mind. 46 Bienenfresser im Gundelfinger Moos, dort auch
- 17.-23. 9. 1 Kiebitzregenpfeifer
- 17. 9. 1 Pfuhlschnepfe
- 22.-23. 9. 1 Seidenreiher und
- 26. 9. 167 Kolbenenten

#### Oktober

- 5. 10. mindestens 44 Heidelerchen in 19 Trupps zogen bei Unterelchingen nach SW bis W
- 20. 10. 1 Wiedehopf in Oberfahlheim
- 25. 10. 1 Moorente am Oberelchinger Stausee
- 26. 10. 2 Rauchschwalben am Faiminger Stausee

#### November

- 5. 11. die ersten 2 Singschwäne am Peterswörther Stausee
- 7. 11. 411 Schnatterenten, 143 Pfeifenten, 559 Blässhühner an 1 Baggersee im Gundelfinger Moos, gleichzeitig im übrigen Gebiet: 8 Kraniche, 1 Goldregenpfeifer, 7 Große Brachvögel
- 12. 11. 1 Bergente (Erpel) am Leipheimer Stausee
- " 192 Mäusebussarde auf 34,5 km im Donaumoos
- 26. 11. 3 Heidelerchen südlich von Langenau

### **Winterdaten 2005/6**

Singschwäne am Faiminger Stausee: am 5., 11. und 15. 12. je 24, am 22. 12. bereits 28, plus 7 am Günzburger Stausee.

- 5. 12. 1 Großer Brachvogel am Peterswörther Stausee
- 11. 12. 2 Große Brachvögel im Ramminger Moos
- 15. 12. 19 Bachstelzen am Faiminger Stausee
- 17. 12. 164 Mäusebussarde auf 34,5 km im Donaumoos
- 22. 12. 2 ad. Zwergschwäne am Faiminger Stausee